

Beilage

zu Nr. 48 der Livländischen Gouvernements-Zeitung

vom 1. Mai 1867.

Officieller Theil.

Ueber die Ermittelung von Personen und deren Vermögen (im Kaiserreiche).

Es sind zu ermitteln:

A. Folgende Personen:

1) Auf Anordnung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung.

Der zur Gemeinde des im Pernau-Fellinschen Kreise belegenen publ. Gutes Wolmarshof angeschriebene Bauer

Andreas Seäsk,

welcher sich seit dem Jahre 1863 unverpaßt außerhalb seiner Gemeinde aufhält.

Im Ermittelungsfalle ist derselbe arrestlich dem Wolmarschen Gemeindegerichte einzusenden.

Das Signalement des Seäsk ist: Alter 44 Jahre, Größe 2 Arschin 5 Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen, Mund, Nase, Kinn gewöhnlich, Gesicht glatt.

2) In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths.

Die wegen Renitenz bei der Criminal-Deputation in Untersuchung stehende

Elise Tilting, geb. Birck.

Im Ermittelungsfalle ist dieselbe vor die Criminal-Deputation des Rigaschen Raths zu sistiren.

3) In Folge Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung.

Der zum Gute Fistelen verzeichnete, der Theilnahme an einem in Riga verübten Diebstahl dringend verdächtige Bauer

Mikkel Smilga.

Im Ermittelungsfalle ist derselbe vor die Rigasche Polizei-Verwaltung zu sistiren.

Das Signalement des Smilga ist: Alter 40 Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haare dunkelbraun, Augen grau, Gesicht pockennarbig. Derselbe besitzt einen vom Fistelenschen Gemeindegericht ausgestellten und bis zum 23. April 1867 gültigen Paß.

4) In Folge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts.

Die zum Gute Ogershof verzeichnete, eines Diebstahls wegen angeklagte, paßlose

Maje Leyeet.

Der eines Raubes angeklagte Friedrichstädtische Zigeuner Fritz Marzinkewitsch, Sohn des blinden Zigeuners Marzinkewitsch.

Im Ermittelungsfalle sind dieselben arrestlich dem Rigaschen Ordnungsgericht einzusenden.

5) In Folge Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts.

Der zum Gute Klausholm auf Oesel verzeichnete, mit einem bis zum 29. September c. gültigen Paß versehene Jakob Marripu.

Der zum publ. Gute Laisberg verzeichnete, paßlose Foma, Marts Sohn, Kuit.

Signalement desselben: Alter 21 Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haare und Brauen röthlich.

Der zum publ. Gute Koikust gehörige paßlose

Johhan Kiwwits und

der zur publ. Torkenhofschen Gemeinde verzeichnete, paßlose Jaak Eisel.

Signalement des Kiwwits: Alter 22 Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haare und Brauen blond, Augen blau.

Im Ermittelungsfalle sind dieselben arrestlich an das Oeselsche Ordnungsgericht auszusenden.

B. Folgende Personen und deren Vermögen.

6) Auf Anordnung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung.

Der Arzt Ernst Julius Berg, für welchen bei der Livl. Gouvernements-Rentei 80 Kop. Stempelpapiergelder auf Restanz stehen.

Im Ermittelungsfalle sind von demselben 80 Kop. beizutreiben und im vollen Betrage zur Kronskasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung aber ist der Livl. Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

7) In Folge Requisition des Livländischen Kameralhofes.

Der Emil Valentin Wilhelm Aleis,

Im Ermittelungsfalle sind von demselben 1 R. 20 Kop. für in seiner Umschreibungssache verbrauchtes Stempelpapier beizutreiben und zur Kronskasse ein-

ПРИЛОЖЕНИЕ

zuzahlen, über das Geschehene aber der Livl. Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

Das etwaige Vermögen der Erben des verstorbenen Forstconducteurs des Kurländischen Gouvernements Carl Schätzke, behufs Beitreibung eines dem Letzteren ertheilten Gagenvorschusses von 78 Rbl. 40 Kop.

Im Ermittelungsfalle ist der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

Das etwa hinterlassene Vermögen des verstorbenen, zur Stadt Riga ohne Verantwortung der Gemeinde verzeichnet gewesenen Grigori Grigorjew Kowsky, behufs Beitreibung einer Abgabenrestanz von 3 Rbl. 75 Kop.

Im Ermittelungsfalle ist der Livl. Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

Der Libausche Baumeister Carl Klein.

Im Ermittelungsfalle sind von demselben für den ihm pro 1866 gefehlt habenden Commisschein 1. Classe 20 Rbl. beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen.

8) In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths.

Nachstehende Personen, welche die nebenstehenden Stempelpapiergelder zu entrichten haben:

Carl Neßler 2 R. 20 K.
Expeditor Alexander Rösler 1 „ 40 „
der Poneweshsche Meftschanin Grigori Fedorow 1 „ 40 „
der Schneidermeister Jul. Krollmann 2 „ 10 „
die Frau des beurlaubten Soldaten Ossip Stantschik, Anna — „ 70 „
der frühere Rigasche Einwohner Martin Buxel — „ 70 „
die Arbeiterokladistin Stepanida Ameljanowa 2 „ 20 „
der Feldwebel Fedor Nebrodin — „ 70 „
der Meftschanin Michaila Artemjew Grosdin — „ 70 „

Im Ermittelungsfalle sind von denselben die genannten Beträge beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung aber ist der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

C. Einzustellen sind:

Die in der Beilage zu Nr. 131 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 14. November 1866 angeordneten Nachforschungen nach den der Rekrutirung sich entzogen habenden:

Nr. 11 Jakob Wilhelm Strauß,
„ 51 Carl Julius Schuberg,
„ 123 Carl Regsding,
„ 132 Afonassy Fedorow Sasonow,
„ 142 Lawron Artemjew (Terentjew),
„ 180 Indrik Kalning,
„ 185 Fedor Mossejew (Iwanow),
„ 198 Ossip Antonow Dmitrijew,
„ 232 Larion Iljin Sokolow,

sowie den aus den Anstalten zu Alexandershöhe entwichenen Sträflingen Joseph Wisotzky und Fedor Schwartz alias Buchholz, da dieselben bereits ermittelt worden.

Riga-Schloß, den 1. Mai 1867.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 1. Мая.

№ 48. **Montag, 1. Mai.** **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem am Nachmittage des 30. Aprils c. aus den Anstalten zu Alexandershöhe zum zweiten Male entflohenen Vagabunden Iwan **Jemeljanow**, welcher vor seiner Flucht einen Doublestoff-Paletot nebst eben solcher Weste gestohlen, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an die Verwaltung der Anstalten auf Alexandershöhe auszusenden.

Signalement: Alter 18 Jahr, Größe 2 Arsch. 4 2/8 Werschok, Statur kräftig, Haupthaar und Brauen hellbraun, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Gesicht weiß und rund.

Bekleidet war derselbe mit einem segelleinenen Hemde gezeichnet: „Alexandershöhe", einem Paar schwarzer Tuchhosen, einem grauen Tuchkamisole, einem Paar gestreiften blau leinenen Hosen, einem Paar neuer Stiefeln.

Nr. 1174.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird hiermit zur Kenntnißnahme der Betheiligten gebracht, daß von der in den Jahren 1861 und 1862 von der Stadt Riga über eine Summe von 127,000 Rbl. gegen Emission von Obligationen sub Litt. A Nr. 1—127 à 1000 Rbl. S. contrahirten 5½ procentigen Anleihe am 12. Mai 1867, 12 Uhr Mittags in dem Locale des Stadt-Cassa-Collegii die **Ziehung zweier** am 13. November 1867 zu tilgender **Obligationen** erfolgen wird.

Die resp. Interessenten werden hiermit aufgefordert, an dem angegebenen Tage und zu der angezeigten Stunde im Stadt-Cassa-Collegium an dem Ziehungsacte Theil nehmen zu wollen.

Die gezogenen Obligationsnummern dieser Anleihe werden nach der Ziehung durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Riga-Rathhaus, den 25. April 1867.

Nr. 587. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы доводится симъ до свѣдѣнія лицъ, въ томъ интересъ имѣющихъ, что изъ числа 127 облигагацій подъ № 1—127 лит. А на 1000 руб. каждая, выданныхъ городомъ Ригою по заключенному въ 1861 и 1862 годахъ 5½% займу на сумму 127,000 руб., производиться будетъ 12. Мая настоящаго года въ 12 часовъ полудня въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы тиражъ двухъ таковыхъ облигацій, коимъ наступаетъ срокъ погашенія 13. Ноября 1867 года.

Приглашая симъ заинтересованныхъ лицъ, явиться къ означенному сроку для присутствія при тиражѣ Коммисія Городской Кассы присовокупляетъ, что о разигранныхъ нумерахъ облигацій означеннаго займа объявлено будетъ въ свое время въ публичныхъ вѣдомостяхъ.

Рига-Ратгаузъ, 25. Апрѣля 1867 года.

№ 587. 3

Die Rigasche Quartierverwaltung sieht sich veranlaßt, den vorstädtischen Hausbesitzern, welche das von ihnen zu bequartirende **Militair in Privatkasernen einzumiethen** gedenken, hierdurch aufzufordern, vor Eingehung eines solchen Miethverhältnisses darüber dieser Verwaltung Anzeige zu machen, da einige von den bisherigen Kasernen bei den in diesem Jahre veranstalteten Besichtigungen für untauglich und unzweckmäßig erklärt worden sind, und daher diesseits nicht mehr angenommen werden können.

Riga-Rathhaus, den 29. April 1867.

Nr. 59.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Felix Baron **von Meyendorff** auf das im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegene Gut **Klein-Roop** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während dreier Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 21. April 1867. Nr. 1595. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Adolph Baron **Pilar von Pilchau** auf das im Rigaschen Kreise und Salisschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Salis** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 5. April 1867. Nr. 1451. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Collegien-Assessorin Philippine Helene **von Müthel** geb. **Brinkmann** auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut **Parzemois** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 11. April 1867. Nr. 1531. 1

Die Livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende **öffentliche Ausbot** der im ritterschaftlichen Gestüte **zu Torgel erzogenen Pferde** (Hengste und Stuten) auf den 1. Juni 1867 anberaumt worden und um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel, 25 Werst von Pernau, beginnen wird. Unter den zum Verkauf kommenden Pferden befinden sich auch Vollblut-Ardenner (Hengste und Stuten).

Gleichzeitig haben gemäß Landtagsbeschlusses vom December 1860, am obenbezeichneten Termine aus dem Torgelschen Gestüt Landesbeschäler unentgeltlich zu empfangen.

1) Für den Pernau-Fellinschen Kreis: die Herren Kirchspielsrichter des V. und VI. Kirchspielsgerichtsbezirks.
2) für den Wolmarschen Ordnungsgerichtsbezirk: die Herren Kirchenvorsteher des Kirchspiels Salisburg.
3) Für den Rigaschen Ordnungsgerichtsbezirk: der örtliche Herr Kreisdeputirte.
4) Für den Wendenschen Ordnungsgerichtsbezirk: der Herr Kirchspielsrichter des IV. Kirchspielsgerichtsbezirks.
5) Für den Walkschen Ordnungsgerichtsbezirk: der Herr Kirchspielsrichter des V. Kirchspielsgerichtsbezirks.
6) Für den Dörptschen Ordnungsgerichtsbezirk: der örtliche Herr Ordnungsrichter.
7) Für den Werroschen Ordnungsgerichtsbezirk: der örtliche Herr Ordnungsrichter.

Obenbezeichnete Autoritäten werden daher ersucht, zeitig vorher die nöthigen Anordnungen zu treffen, damit die durchs Loos jedem Ordnungsgerichtsbezirke zufallenden Landesbeschäler an befagtem Termine im Empfang genommen werden. Diejenigen Landesbeschäler, für welche keine Empfänger sich melden sollten, unterliegen der öffentlichen Versteigerung

Riga im Ritterhause, am 21. April 1867.

Nr. 667. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche

Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der **Maddis Laatz** als Erbbesitzer der im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen, zum Gute Kiddijerw gehört habenden, von ihm mittelst Kaufcontracts mit dem Herrn Carl Ludwig Schultz vom 20. Januar 1835 käuflich erstandenen und ihm Maddis Laatz durch diesseitigen Bescheid vom 14. Januar 1867 Nr. 246—249 adjudicirten Gesinde **Senga, Tikkota** I und II, **Partzi**, sowie der **Tikkota Wassermühle**, hierselbst darum nachgesucht, eine Publication darüber zu erlassen, daß er Maddis Laatz seinen beiden Enkeln Daniel und August Samuel Hinzer das 20 Thaler große Senga-Gesinde zu erb- und eigenthümlichen Besitz verschenke, wie solches in der am 21. Februar 1864 vor dem Kiddijerwschen Gemeindegerichte zu Stande gekommenen Schenkungsurkunde und dem diesseits am 19. December 1866 verschriebenen Additament, anlangend freie Mahlung in der Tikkota-Wassermühle, gesagt, — als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Verschenkung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Daniel und August Samuel Hinzer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867.

Nr. 232. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Kirchspielsrichter Friedrich von Möller, als Erbbesitzer des im Dörpt-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schwarzhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehendes zum Gehorchslande des Gutes Schwarzhof gehöriges **Grundstück**

Kukku-Johann Nr. 20, groß 19 Thl. $60^{28}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Adam und David Lukuz für den Preis von 2400 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genanntes Grundstück den Käufern als freies von allen auf dem Gute Schwarzhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, solche zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867.

Nr. 241. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Ernst Baron Nolcken, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lunia** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Lunia gehörige **Grundstücke**, als:

1) Metsa Munna, groß 26 Thl. 45 Gr., auf den Bauer Hans Jõmm für den Preis von 5800 Rbl.,

2) Walgeri, groß 24 Thl. 40 Gr., auf den Bauer Michel Märtinson für den Preis von 5500 Rbl.,

3) Reino, groß 17 Thl. 28 Gr., auf den Bauer Peter Perkmann für den Preis von 3315 Rbl.,

4) Ojareino, groß 17 Thl., auf den Bauer Willem Munna für den Preis von 3085 Rbl.,

5) Jonasse, groß 15 Thl., auf den Bauer Jaan Karroliin für den Preis von 2400 Rbl.,

6) Päddra, groß 13 Thl., auf den Bauer Jurry Awik für den Preis von 2749 Rbl.,

7) Arromäe, groß 9 Thl., auf den Bauer Peter Baukson für den Preis von 1543 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden ist, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Lunia ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867.

Nr. 215. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Luniaschen Grundeigenthümer Kusta, Johann und Jaan Gebrüder Loddi hierselbst darum nachgesucht haben, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß vorgenannte gemeinschaftliche Besitzer des von denselben laut diesseits unterm 8. Juli 1844 Nr. 653 corroborirten Kaufcontracts mit dem weil. Herrn Baron Georg von Nolcken als Erbbesitzer des Gutes **Lunia** über das im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele unter Lunia belegene 12 Thl. 88 Gr. große **Krigoli-Gesindes** welches ihnen zufolge Abschieds dieses Kreisgerichts vom 28. September 1845 sub Nr. 1146 förmlich adjudicirt worden, nach vor dem Luniaschen Gemeindegerichte am 12. August 1866 verschriebenen Transacte sich dahin geeinigt, daß vorberegtes Krigoli-Gesinde als alleiniges Eigenthum der beiden Brüder Kusta und Johann Loddi, angesehen werde, wogegen dieselben ihrem Bruder Jaan Loddi eine Summe von 1166 Rbl. 66 Kop. auszahlen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen [illegible] geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertr[illegible] genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß vorgenanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Kusta und Johann Loddi erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867.

Nr. 229. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von Seiner Excellenz dem Herrn dim. Landrath Friedrich von Sivers, Erbbesitzer des im Pernau-Fellinschen Kreise und Paistell-Hallistschen Kirchspiele belegenen Gutes **Euseküll-Carlsberg**, hieselbst darum nachgesucht worden ist, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß nachstehende zum Gehorchs- und resp. Hofslande dieses Gutes gehörigen **Gesinde** und resp. Landparcellen, und zwar:

1) Kitsi Nr. 36, groß 23 Thl. 7 Gr., auf den Bauer Enn Bekker für den Kaufpreis von 3675 Rbl.,

2) Korbi Nr. 38, groß 19 Thl. 49 Gr., auf den Bauer Endrik Bekker für den Kaufpreis von 3000 Rbl.,

3) Nimmo Nr. 39, groß 28 Thl. 53 Gr., auf den Bauer Johann Malling für den Kaufpreis von 4360 Rbl.,

4) Kurwitse Nr. 42, groß 35 Thl. 43 Gr., auf den Bauer Peter Kärner für den Kaufpreis von 6020 Rbl.,

5) Torrimo Nr. 46, groß 26 Thl. 22 Gr., auf den Bauer Johann Ester für den Kaufpreis von 4494 Rbl.,

6) Nimmo Nr. 40, groß 30 Thl. 70 Gr., auf den Bauer Hans Malling für den Kaufpreis von 4585 Rbl.,

7) Torrimo Nr. 47, groß 25 Thl. 62 Gr., auf den Bauer Hans Illus für den Kaufpreis von 3700 Rbl.,

8) Kibbe Nr. 48, groß 28 Thl. 66 Gr., auf den Bauer Rits Aenilenne für den Kaufpreis von 4900 Rbl.,

9) Kangro Nr. 60, groß 28 Thl. 62 Gr., auf den Bauer Hans Kammar für den Kaufpreis von 4436 Rbl.,

10) Pebo Nr. 61, groß 23 Thl. 43 Gr., auf den Bauer Johann Kokk für den Kaufpreis von 2400 Rbl.,

11) Urda Nr. 62, groß 24 Thl., 79 Gr., auf den Bauer Märt Sisask für den Kaufpreis von 3000 Rbl.,

12) Rebbasse Nr. 65, groß 16 Thl. 49 Gr., auf den Bauer Hans Sirkel für den Kaufpreis von 2240 Rbl.,

13) Urrita Nr. 67, groß 22 Thl. 68 Gr., auf den Bauer Endrik Sirkel für den Kaufpreis von 3080 Rbl.,

14) Rebbasse Nr. 68, groß 19 Thl. 65 Gr., auf den Bauer Tönnis Pukk für den Kaufpreis von 2660 Rbl.,

15) Maiste Nr. 44, groß 32 Thl. 64 Gr., auf den Bauer Tomas Pusepp für den Kaufpreis von 5830 Rbl.,

16) Pansell Nr. 33, groß 24 Thl. 11 Gr., auf den Bauer Michel Saar für den Kaufpreis von 3600 Rbl.,

17) Lolli Nr. 31, groß 25 Thl. 44 Gr., auf den Bauer Hans Mägrakek für den Kaufpreis von 4450 Rbl.,

18) Lementi Nr. 34, groß 13 Thl. 37 Gr., auf den Bauer Jaak Laarmann für den Kaufpreis von 1950 Rbl.,

19) Pebo Nr. 59, groß 28 Thl. 75 Gr., auf den Bauer Fritz Peddanik für den Kaufpreis von 4440 Rbl.,

20) Rebbasse Nr. 64, groß 23 Thl. 25 Gr., auf den Bauer Matz Raing für den Kaufpreis von 3454 Rbl.,

21) Kurwitse Nr. 43, groß 27 Thl. 57 Gr., auf den Bauer Gustav Kärner für den Kaufpreis von 4750 Rbl.,

22) Kibbe Nr. 49, groß 26 Thl. 30 Gr., auf den Bauer Märt Sieman für den Kaufpreis von 3400 Rbl.,

23) Gära Nr. 57, groß 27 Thl. 46 Gr., auf den Förster Johann Limberg für den Kaufpreis von 4870 Rbl.,

24) Tebbina Nr. 56 genannt Erlenbach, groß 26 Thl. 43 Gr., auf denselben für den Kaufpreis von 5000 Rbl.,

25) Urda Nr. 63, groß 28 Thlr. 55 Gr., auf den Bauer Frits Senter für den Kaufpreis von 3500 Rbl.,

26) zu Maiste Nr. 32, 9 Lofst. 1 Kapp. Hofsland, auf den Bauer Johann Kalja für den Kaufpreis von 235 Rbl.,

27) zu Torrimo Nr. 24, 20 Lofst. 23 Kapp. Hofsland, auf den Bauer Märt Leppik für den Kaufpreis von 732 Rbl.,

28) zu Meusse Nr. 21, 96 Lofst. 13 Kappen Hofsland, auf den Bauer Endrik Sarm, für den Kaufpreis von 1300 Rbl. und endlich

29) zu Sootha Nr. 12, 61 Lofst. 3 Kappen Hofsland, auf den Bauer Jaak Rägson für den Kaufpreis von 125 Rbl. S. M.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte und resp. Additaments übertragen worden sind, daß beregte Gesinde und resp. Landparcellen nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Euseküll-Carlsberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben wie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und

Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde und resp. Landparcellen nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 16. September 1867 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin eingewilligt haben, daß die angeführten Gesinde und resp. Landparcellen sammt allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden. Wonach denn ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgericht zu Fellin, den 16. März 1867. Nr. 588. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Ernst Baron Nolcken, als Bevollmächtigter des Herrn Grafen Stackelberg, Erbbesitzers des im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegenen Gutes **Allatzkiwwi** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehendes zum Gehorchslande des Gutes Allatzkiwwi gehörendes **Grundstück Juno**, groß 16 Thl. auf den Bauer Hindrik Tilk für den Preis von 3024 Rbl S.,
dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genanntes Grundstück dem Käufer als freies, von allen auf dem Gute Allatzkiwwi ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 12. April 1867.

Nr. 211. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr P. von Helmersen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Sawensee mit Lüggen** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**, als:

1) Augstkaln, groß 18 Thl., an den Sawensee mit Lüggenschen Bauer Ansch Bitte für den Preis von 2610 Rbl. S.,

2) Uppes-Dsihschle, groß 15 Thl., an den Sawensee mit Lüggenschen Bauer Ansch Michelson für den Preis von 2390 Rbl. S.,

3) Grihweneek, groß 15 Thl. 84 Gr., an den Sawensee mit Lüggenschen Bauer Jahn Malta für den Preis von 2240 Rbl. S.,

4) Dsihschle, groß 21 Thl., an die Sawensee mit Lüggenschen Bauern Jahn und Andres Bebbre für den Preis von 3300 Rbl. S,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Sawensee mit Lüggen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 29. März 1867. Nr. 1281. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Pernausche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach die Erben des verstorbenen Grundeigenthümers Jaak Sild als namentlich: die Wittwe Kadri Sild in Assistenz ihres Curators Carl Sonnberg und deren Kinder Peter, Michel, Carl, Jaan, Willem und Liso, Geschwister Sild resp. durch ihre Vormünder Hans und Ado Sild hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß sie das ihnen erb- und eigenthümlich gehörige, im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute **Abenkatt** belegene 23 Thl. 24 Gr. große Grundstück **Lohho** nebst allen Gebäuden und Appertinentien dem Abenkattschen Bauer Ado Raetsepp für den Kaufpreis von 2875 Rbl. Slb., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten waisengerichtlich ratihabirten Verkauf- und resp. Kauf-Contracts übertragen haben, daß dieses Grundstück cum omnibus appertinentiis dem resp. Käufer, dessen Erben wie Erb- und Rechtsnehmern erb- und eigenthümlich angehören solle, als hat das Pernausche Kreisgericht solchem petito willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Rentenbank deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an gedachtes Grundstück formiren oder gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung desselben etwa Einwendungen erheben zu können vermeinen andurch auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. bis zum 20. September d. J. bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termini Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das genannte Grundstück Lohho sammt allen Gebäuden und Appertinentien dem Ado Rätsepp erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, als wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

So geschehen im Kreisgerichte zu Fellin, den 20 März 1867.

Nr. 629. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Pernausche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach hieselbst nachgesucht worden ist, eine Publikation in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die Bauern Johann Suurmats und Michel Saarm die ihnen erb- und eigenthümlich gehörigen im Paistell-Hallistschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Gute **Euseküll = Carlsberg** belegenen **Grundstücke**, und zwar:

1) der Johann Suurmats das Grundstück Songa Nr. 45, groß 16 Thl. 19 Gr., auf den Bauer Jaak Kukk für den Kaufpreis von 2500 Rbl. und

2) der Michel Saarm das Grundstück Meusse Nr. 21, groß 21 Thl. 86 Gr., auf den Bauer Endrik Saarm für den Kaufpreis von 2800 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Verkauf- und resp. Kaufcontracte übertragen haben, daß diese Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern, sowie deren Erben, Erb- und Rechtsnehmern erb- und eigenthümlich angehören sollen, als hat das Pernausche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung beregter Grundstücke sammt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 16. September 1867 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin eingewilligt haben, daß genannte Grundstücke zusammt allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, als wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 16. März 1867.

Nr. 593. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch zur Kenntniß derer, die es angeht gebracht, daß der hiesige Kaufmann Simon **Skrachwatow** ab intestato verstorben ist und daß dessen Handlung eingegangen ist und der **Nachlaß** auf dessen Intestaterben übertragen werden soll und werden daher Alle und Jede, welche an den vorgedachten Nachlaß irgend welche Ansprüche oder Forderungen anzumelden oder auch gegen die Erbschaftsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre rechtlichen Einwendungen, Ansprüche und Forderungen binnen Jahr und Tag, d. i. bis zum 23. Mai 1868 bei dieser Behörde anzubringen und durchzuführen, widrigenfalls Niemand weiter gehört, der Nachlaß den Intestaterben zugesprochen, weitere Ansprüche und Forderungen aber nicht berücksichtigt, sondern für immer präcludirt werden sollen.

Desgleichen werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen mit irgend welchen Zahlungen oder Schulden verhaftet gewesen sind, oder demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hierdurch aufgefordert, innerhalb der präfigirten Frist wegen ihrer Schuldposten Richtigkeit zu treffen und das etwa in Händen Habende einzuliefern, weil sonst ohne Weiteres via executionis verfahren werden würde. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Walk-Rathhaus, am 4. April 1867.

Nr. 489. 1

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Rujenschen Kaufmanns Heinrich **Arnau** irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses öffentlichen Proclams, spätestens also am 16. Mai 1868 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen, oder ihre Schuldverbindlichkeiten zu reguliren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf vorgedachter peremtorischer Frist Niemand weiter mit irgend welchen Anforderungen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den Debitoren aber nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Ranzen, im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 4. April 1867.

Nr. 963. 1

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des im Hakelwerke Rujen verstorbenen Schuhmachers Wilhelm **Neumann** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato spätestens also am 16. Mai 1868 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen, oder ihre Schulden zu berichtigen, bei der Verwarnung daß nach Ablauf vorgedachter peremtorischer Frist Niemand weiter mit Anforderungen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den Debitoren aber nach dem Gesetze verfahren wird. Nr. 962. 1

Ranzen im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 4. April 1867.

Hierdurch werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an den geringfügigen **Nachlaß** des hierselbst am 14. März 1867 verstorbenen ehemaligen Revisors Carl **Rosenpflanzer** zu machen vermeinen aufgefordert, sich mit ihren Beweisen in Person oder durch Bevollmächtigte innerhalb der präclusivischen Frist von sechs Monaten a dato d. h. bis zum 4. October 1867 bei diesem Rath zu melden.

Arensburg-Rathhaus, am 4. April 1867.

Nr. 393. 1

Von dem Handlungscommis Hugo **Langewitz** ist bei dem Rigaschen Vogteigerichte darauf angetragen worden zur **Mortification** des ihm von der Rigaschen städtischen Sparcasse unterm 23. Juni 1860 über 100 Rbl. S. sub Nr. 4006 ausgestellten, auf den Inhaber lautenden und ihm abhanden gekommenen **Zinsscheines** sammt Coupons ein Proclam ergehen zu lassen. Desgleichen ist von dem hiesigen Kaufmann Hermann **Müller** bei dem Rigaschen Vogteigerichte gleichfalls darauf angetragen worden, zur Mortification des ihm unterm 14. April 1861 über 50 Rbl. S. sub Nr. 4942 ausgestellten, auf den Inhaber lautenden und ihm abhanden gekommenen Zinsscheins sammt Coupons ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen obbezeichneten zwei Zinsscheinen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements mittelst dieses Proclams hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 30. September 1867 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obgedachten zwei Zinsscheine für mortificirt erklärt werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, den 30. März 1867. Nr. 129. 1

Von dem 3. Oeselschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, die an den priv. Murratzschen Bauer Gustav **Reinfeld**, wohnhaft unter dem priv. Gute Kusnöm im Oeselschen Kreise, welcher seine **Insolvenz** angezeigt, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, mit ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen drei Monate a dato bei diesem Kirchspielsgerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Frist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 198. 1

Arensburg, den 3. April 1867.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **Generalconcurssache** des hiesigen Kaufmanns Ernst Hugo **Ede**, handelnd unter der Firma „Hugo Ede", ein Proclam zum Concurse der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Schuldner nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen, angewiesen mit sothanen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 29. September 1867 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 29. März 1867.
Nr. 120. 2

Torge.

Diejenigen, welche das **Zerschlagen der** zur Remonte der Wege in der **Umgebung** der Stadt erforderlichen **Steine** für das Jahr 1867 übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 4. Mai d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. April 1867.
Nr. 586. 2

Лица, желающія принять на себя разщебененку камней, потребныхъ для ремонта дорогъ, въ окрестности города состоящихъ на 1867 годъ, приглашаются симъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 4. Мая настоящаго года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означеннаго торга касающихся.

Рига-Ратгаузъ, 24. Апрѣля 1867 года.
№ 586. 2

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium fordert Diejenigen, welche die **Gas- und Wasserleitungsarbeiten** für das städtische Realgymnasium übernehmen wollen, desmittelst auf, die Beschreibung der Arbeiten in der Canzellei des Cassa-Collegii einzusehen, ihre Mindestforderungen, bei Bestellung von Sicherheiten, aber mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bis zum 4. Mai d. J., 12 Uhr Mittags bei dem Eingangs genannten Collegium zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, den 22. April 1867.
Nr. 550. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ, потребныхъ для газовыхъ и водопроводныхъ учрежденій въ Рижской Реальной Гимназіи, усмотрѣвъ описаніе оныхъ работъ въ Канцеляріи Коммисіи Городской Кассы объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ оную же Коммисію 4. ч. Мая къ 12 часовъ полудня съ представленіемъ въ тоже время надлежащихъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ 22. Апрѣля 1867 года.
№ 550. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію сего Правленія, для удовлетворенія иска Полковника Семена Ивановича Храповицкаго съ Генералъ-Маіора Алексѣя Коваңько по закладной крѣпости въ 51,200 руб., съ процентами отъ 6. Апрѣля 1864 года, будетъ продаваться въ присутствіи сего Правленія 10. числа Іюля мѣсяца 1867 г. и въ срокъ переторжки 14. ч. того же Іюля, принадлежащій Г. Коваңько Невско-Химическій заводъ, состоящій С. Петербургской губерніи и уѣзда, 2. стана, по Шлиссельбургскому тракту, на 7 верстѣ отъ С. Петербурга, съ принадлежащею къ нему землею въ количествѣ 4929 кв. саж. Названный заводъ составляютъ нижеслѣдующія строенія съ находящимися въ нѣкоторыхъ изъ нихъ аппаратами: 1) домъ о 15 комнатахъ деревянный, одноэтажный съ мезониномъ, крытый и обшитый тесомъ; 2) флигель о 5 комнатахъ деревянный, двухъ-этажный, крытый тесомъ; 3) домъ на шоссе объ 11 комнатахъ деревянный, одноэтажный съ мезониномъ, крытый желѣзомъ, на каменномъ фундаментѣ; 4) домъ о 6 комнатахъ и флигель о 4 комнатахъ для рабочихъ, деревянные, двухъ-этажные, крытые тесомъ; 5) два флигеля деревянныхъ, одно-этажныхъ, крытыхъ и обшитыхъ тесомъ; 6) камера А. шатеръ двухъ-этажный, низъ каменный, верхъ деревянный, крытый тесомъ, имѣющій въ низу 22, а въ верху 12 оконъ со стеклами и рамами, въ немъ: въ верху четыре свинцовыя камеры-отдѣленія: $11\frac{1}{2}$ саж. длины, 2 саж. 2 арш. ширины и $1\frac{1}{2}$ саж. вышины; б) 4 саж. длины, 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины и 1 саж. $\frac{3}{4}$ арш. вышины; в) 2 саж. 2 арш. длины, 2 саж. ширины и 1 саж. 1 арш. вышины; г) 2 саж. 2 арш. длины, 2 саж. ширины и 1 саж. 1 арш. вышины; въ низу одна печь кирпичная для сожиганія сѣры; 4 печи съ свинцовыми ящиками для сгущенія сѣрной кислоты, 1 паровой желѣзный котелъ, длиною 2 арш. 1 вер., свинцовый бакъ для воды, 2 свинцовыхъ ящика для разбавленія кислоты, 1 платиновый кубъ для сгущенія купороснаго масла, вѣсомъ 2 пуд. $2\frac{1}{2}$ фунт.; 2 свинцовыхъ холодильника и двѣ печи съ 8 чугунными котлами, кромѣ того въ верху 1 промывалка свинцовая 5 саж. длины, 1 арш. ширины и 10 вер. вышины и 2 промывалки свинцовыя по 8 арш. длины 1 арш. ширины и 10 верш. вышины; отъ сѣрной печи въ свинцовыя камеры, одна чугунная 12 дюйм. труба, а отъ пароваго котла 1 свинцовая 2 дюйм. труба съ дюймовыми развѣтвленіями по всѣмъ 4 камернымъ отдѣленіямъ; 7) камера К шатеръ двухъ-этажный, низъ каменный, верхъ деревянный, крытый тесомъ, имѣющій въ низу и въ верху по 10 оконъ съ рамами и стеклами, въ верху три камерныя свинцовыя отдѣленія: а) 9 саж. 2 арш. длины, 2 саж. 2 арш. ширины и 2 саж. вышины; б) 5 саж. 2 арш. длины, 2 саж. 2 арш. ширины и 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. вышины; в) 3 саж. 1 арш. длины, 2. саж. 2 арш. ширины и 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. вышины; 2 свинцовыя промывалки: одна 6 саж., другая $2\frac{1}{2}$ саж. длины, обѣ по 1 арш. ширины и 10 верш. вышины; въ низу печь для сожиганія сѣры, отъ которой идетъ въ верхъ въ свинцовыя отдѣленія 12 дюйм. чугунная труба, 1 желѣзный паровой котелъ длиною 2 арш. 1 верш., отъ котораго идетъ въ верхъ 2 дюйм. свинцовая труба съ 1 дюймовыми развѣтвленіями, по всѣмъ камернымъ отдѣленіямъ; внизу находятся два особыя отдѣленія для приготовленія разныхъ солей, гдѣ одна печь съ свинцовымъ выпарнымъ ящикомъ, одна печь съ мѣднымъ котломъ, 13 свинцовыхъ ящиковъ, 3 свинцовыхъ чана и 5 свинцовыхъ корытъ; 8) камера II. шатеръ деревянный, двухъ-этажный, крытый тесомъ, имѣющій въ низу 8 а въ верху 10 оконъ со стеклами и рамами, въ верху 4 свинцовыя камерныхъ отдѣленія: а) 11 саж. длины, 2 саж. 6 верш. ширины и 2 саж. вышины, б) 5 саж. 1 арш. длины, 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины и 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. вышины, в) 2 саж. длины, 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины и 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. вышины и г) 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. длины, 1 саж. 1 арш. ширины и 1 саж. $2\frac{3}{4}$ арш. вышины; двѣ свинцовыя промывалки: первая $3\frac{1}{2}$ саж., вторая 2 саж. длины и обѣ по 1 арш. ширины и 10 верш. вышины; въ низу печь для сожиганія сѣры, отъ которой идетъ въ верхъ чугунная 12 дюйм. труба, желѣзный паровой котелъ, отъ котораго идетъ въ верхъ свинцовая 2 дюйм. труба съ дюймовыми развѣтвленіями по всѣмъ частямъ свинцовыхъ отдѣленій; свинцовый большой ящикъ для разбавленія кислоты и подлѣ камеры дымовая каменная труба до 7 саж. вышины; 9) камера Б шатеръ деревянный, двухъ-этажный крытый тесомъ, имѣющій въ верху 23, а въ низу 15 оконъ, со стеклами и рамами, въ верху 4 свинцовыхъ камерныхъ отдѣленія: а) 11 саж. длины, 2 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины и 1 саж. $1\frac{3}{4}$ арш. вышины; б) 1 саж. 1 арш. длины, 2 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины, 1 саж. $1\frac{1}{2}$ арш. вышины, в) 4 саж. длины, 2 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины, 1 саж. $1\frac{1}{2}$ арш. вышины; свинцовый ящикъ, въ низу печь для сожиганія сѣры, отъ которой въ верхъ чугунная, 12 дюймовая труба, паровой котелъ, въ особенной пристройкѣ, отъ котла въ камеры идетъ 2 дюйм. свинцовая труба, съ дюймовыми развѣтвленіями по всѣмъ частямъ камеры, при камерѣ каменная дымовая труба; 10) каменный деревянный, двухъ-этажный шатеръ, крытый тесомъ на 18 саж., длины и 16 широты, 11) Лабораторія, одно-этажное деревянное строеніе крытое тесомъ, имѣетъ форму угла, длиною 10 саж., шириною въ одномъ концѣ $3\frac{1}{2}$ а въ другомъ 7 саж., 16 оконъ со стеклами и рамами въ ней: 5 отдѣленій, въ которыхъ песчаная баня, перегонный снарядъ для воды, 3 мѣдныхъ котла, 2 котла чугунныхъ, 1 паровой котелъ, свинцовый аппаратъ для дѣйствія парами, 5 свинцовыхъ ящиковъ, 7 свинцовыхъ чановъ, печь съ чугунною плитою и печь съ двумя чугунными котлами; 12) Сѣрная, каменное строеніе на 3 саж. длины, 4 ширины, съ 3 окнами со стеклами и рамами, въ ней чугунный аппаратъ для литрованія сѣры; 13) Крѣпководочная, Деревянное строеніе, крытое тесомъ, на 12 саж. длины $4\frac{1}{2}$ ширины; въ немъ 8 оконъ со стеклами и рамами; 2 отдѣленія; 4 галерные печи съ 44 чугунными котлами; 2 свинцовыя ящика для кислоты, въ которыя проведена изъ камеръ, посредствомъ свинцовыхъ трубъ одна печь съ свинцовымъ выпарнымъ ящикомъ: 14) Купоросная, деревянное новое строеніе, крытое тесомъ на $11\frac{1}{2}$ саж. длины, 5 широты, съ 10 окнами со стеклами и рамами. Въ 2 отдѣленія; въ одномъ два большія свинцовыя растворныя ящика, паровой котелъ, печь съ чугуннымъ котломъ, обложеннымъ свинцомъ, дымовая труба и 24 свинцовыхъ ящика; а въ другомъ желѣзная печь и полки для сушки купороса. При купоросной досчатая, крытая тесомъ, пристройка новая, на 5 саж. длины и $2\frac{1}{2}$ ширины для склада желѣзной стружки: 15) Двѣ дымовыхъ отдѣльныхъ трубы каменныхъ до 12 саж. высоты; 16) Водокачалка, деревянное строеніе, крытое тесомъ на 3 саж. длины и 2 ширины въ немъ 3 окна со стеклами и рамами; 1 русская печь, большой свинцовый бакъ съ насосомъ для накачиванія воды изъ рѣки Невы съ водопроводомъ во всѣ строенія завода; 17) Сарай деревянный, крытый тесомъ, для склада аркана, на 8 саж. длины и 3 саж. широты; 18) Сарай деревянный,

крытый тесомъ, для склада бутылей, на 9 саж. длиный и 3 широты; 19) Амбаръ деревянный, крытый тесомъ, для запасныхъ бочекъ и ящиковъ на 3 квадрат. саженяхъ, и при немъ навѣсъ изъ досокъ на 3 и $2^1/_2$ саженяхъ; 20) Навѣсъ деревянный съ чердакомъ, крытый тесомъ на 14 саж. длины и 3 саж. широты; 21) Двое десятичныхъ вѣсовъ, одни на 100, а другіе на 30 пуд., послѣдніе въ деревянной будкѣ, съ чугунными гирями до 60 пудовъ; 22) Два Пакгауза для товаровъ, деревянные, крытые тесомъ на 17 и 9 саж. длины, и по 3 саж. широты; 23) Строеніе деревянное, крытое тесомъ на 15 саж. длины, 3 широты, въ 3 отдѣленіяхъ, въ которыхъ помѣщаются конюшни на 14 стоилъ, амбаръ и каретный сарай; 24) Навѣсъ деревянный, съ чердакомъ, крытый тесомъ на 15 саженяхъ длины и 3 саж. широты 25) Два отдѣльные сарая, деревянные, крытые тесомъ на 10 и 7 саж. длины и 4 и 3 саж. широты; 26) Прачечная деревянная, крытая и обшитая тесомъ на 3 саж. длины 2 широты, въ коей печь съ чугунными котломъ; 27) Селитряный заводъ. Строеніе деревянное, крытое тесомъ на 15 саж. длины и 7 широты, о 24 окнахъ со стеклами и рамами, о 5 отдѣленіяхъ, въ которыхъ семь печей съ чугунными котлами; 18 свинцовыхъ ящиковъ, свинцовый чанъ и печь съ мѣднымъ противнемъ, и 28) Сарай новый деревянный, крытый тесомъ на 14 саженахъ длины и 4 широты.

Означенный заводъ находясь въ полномъ дѣйствіи при 60 человѣкахъ рабочихъ можетъ приносить чистаго дохода въ годъ до 13000 руб. сер. Оцѣнка же оному для продажи, произведена: отдѣльно химическимъ приборамъ, аппаратамъ и устройствамъ въ 28910 руб. и отдѣльно находящейся подъ заводомъ и всѣми строеніями землѣ въ 12322 руб. 50 коп.; а всего въ 41,232 руб. 50 коп., съ которой суммы и начнется торгъ, въ вышепоказанный срокъ. Желающіе купить означенный заводъ могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись заводу и документы къ продажѣ его и къ публикаціи сей относящіяся.

7. Апрѣля 1867 года.

№ 3677. 3

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по предписанію С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 8. Апрѣля 1866 года за № 1995 и постановленію Суда 27. Февраля сего года состоявшемуся будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи Суда недвижимое имѣніе канцеляриста Дмитрія Петрова Михайленко, на уплату долга капельдинеру С. Петербургскихъ Театровъ Ивану Петрову по заемному письму, выданному 22. Іюля 1859 года въ 300 руб. с. съ %. Имѣніе это состоитъ Черниговской губерніи Конотопскаго уѣзда, въ дачахъ мѣстечка Краснаго Колядина; заключаетъ въ себѣ пахатной земли $10^1/_2$ дес. и сѣнокосу $1^3/_4$ дес. оцѣнено въ 330 руб. сер. Дохода съ онаго можно получить до 33 руб. въ годъ. Торгъ на продажу назначенъ 10. числа будущаго Мая съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою въ 12 часовъ полудня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся въ присутствіи сего Департамента въ день торга.

6. Марта 1867 года. № 3273. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его согласно требованію Кіевской Казенной Палаты назначенъ на 27. Іюня сего 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ подвалами длиною $7^1/_6$, а шириною 6 саж., крытаго листовымъ желѣзомъ, состоящаго въ 1. кварталѣ г. Полоцка, на Ниже-Покровской улицѣ, принадлежащаго купцу Вульфу Файнбергу на собственной его, Файнберга, землѣ, въ количествѣ $89^8/_9$ саж., оцѣненнаго по 8-лѣтней сложности годоваго дохода въ 1600 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ, обезпеченной этимъ долгомъ по Кіевскому акцизному откупу, въ суммѣ 19,770 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 2608. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Минскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ, въ суммѣ 22672 руб. 7 коп., будетъ продаваться недвижимое имѣніе сына умершаго Статскаго Совѣтника Михаила Добринскаго, Поручика Павла Добринскаго именуемое „Буйновичское" состоящее Минской губерніи, Мозырскаго уѣзда, въ 1. станѣ изъ о пяти комнатахъ, крытый гонтомъ, три такіе же флигеля, изба для столярни, конюшня съ возовнею, крытая шелевкою, два амбара, крытые гонтомъ, гумно, скотный сарай и конюшня, крытые соломою, птичникъ; фольфарочный домъ въ Злодинѣ, деревянный, крытый гонтомъ о 3 компатахъ, ледникъ, амбаръ, гумно, скотный сарай и конюшня съ сараемъ; въ селеніяхъ Буйновичахъ и Злодинѣ корчма съ стодолами о 2 комнатахъ, въ урочищѣ Переписи, изба съ сѣньми для питейнаго заведенія съ кладовою и небольшимъ сараемъ, въ томъ же урочищѣ водяная мельница, объ одномъ поставѣ и сукновальнею, при ней изба съ сѣньми и кладовою, дая помѣщенія мельника; въ дер. Будѣ-Буйновичевой домъ деревянный, крытый драныо, о 3 комнатахъ, при немъ небольшая стодолла обрушенная, сельскій запасный магазинъ, деревянный, крытый дранью, фруктовый садъ при дворѣ съ 470 плодовыми разныхъ сортовъ деревьями, при господскомъ дворѣ домовая деревянная Православная церковь, еще не оконченная, имѣніе это оцѣнено въ 40,900 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 24. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Апрѣля 1867 года. № 3189. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе слѣдующей съ Варшавскаго купца Теплица Артиллерійскому Департаменту Военнаго Министерства неустойки 7058 руб. 58 коп. с., будетъ продаваться, принадлежащее помѣщицѣ Баронессѣ Софіи Манкошевой предоставленное ею за купца Теплица въ залогъ по подряду его въ казнѣ имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2. стана, въ пустошѣ Емельяновой, въ коемъ состоитъ земли, за исключеніемъ заложенной С. Петербургской Сохранной Казнѣ: пашни, пустырей, пиреней, лядинной выпашки 120 дес., сѣннаго покосу между лѣсомъ 30 дес., неудобной 11 дес. 1021 саж., подъ озерами до 5 дес. лѣсу строеваго и дровянаго по суходолу и болоту 1595 дес., а всего удобной и неудобной 1761 дес. 1021 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 1500 руб. с.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 6. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Апрѣля 1867 года. № 3255. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ на сумму 2786 руб. съ процентами, будетъ продаваться имѣніе помѣщицы вдовы Статскаго Совѣтника Варвары Шаховской, состоящее Псковской губерніи Новоржевскаго уѣзда, во 2. станѣ, въ пустошѣ Орѣшки; въ коемъ состоитъ водяная мукомольная мельница, деревянная, въ два этажа на каменномъ фундаментѣ, длиною 10 саж. 1 арш. и шириною 5 саж. 1 арш., крытая тесомъ съ одной стороны и гонтомъ съ другой о двухъ поставахъ въ нижнемъ этажѣ для мольтбы и пеклевки муки и двумя небольшими жилыми комнатами, а во второмъ этажѣ пильня и кладовыя для склада хлѣба, при ней плотина новая и разная движимая принадлежность; земли подъ этою мельницею 1 дес. 148 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 3500 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 25. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

29. Марта 1867 года. № 2924. 1

Da von dem Landvogteigericht der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag Eines Löblichen Stadt-Cassa-Collegio der **öffentliche Verkauf**

1) des den Nikifor Fedorowschen Erben an dem, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Nr. 270, nach der neueren Eintheilung dagegen im 2. Moskauer Vorstadttheil 2. Quartier sub Nr. 121 an der Jaroslawschen Straße belegene und nach der Vermessung vierhundert sieben und zwanzig Qu.-Faden oder $137^{23}/_{31}$ Qu.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechtes sammt darauf befindlichen Superficies,

2) des der Frau Juliane Jestifejewa Fedorow geb. Iwanow an dem, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Nr. 466, nach der neuen Eintheilung dagegen im 2. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Nr. 307 an der Sprenkgasse belegenen und nach der Vermessung einhundert acht und achtzig Qu.-Faden oder $60^{20}/_{31}$ Qu.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechtes sammt darauf befindlichen Superficies, und

3) des der Wittwe Uljana Nikolajewa Sassanowa an dem nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 518, nach der neuen Eintheilung dagegen im 1. Moskauer Vorstadttheil 3. Quartier sub Nr. 59 an der Mühlenstraße belegenen, nach der Vermessung einhundert vierzig Qu.-Faden oder $40^{16}/_{31}$ Qu.-Ruthen im Flächenraume enthaltenden Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechtes sammt darauf befindlichen Superficies,

wegen rückständiger Abgaben nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 29. Mai dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr bei diesem Gericht ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an dem erwähnten Grundplatze sammt darauf befindlicher Superficies irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorangeführten Licitationstermin bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung des Verkaufsproveniies weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigericht den 26. April 1867. Nr. 267. 3

Auction.

Abreise halber werden Donnerstag den 4. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Hause Kastner, Nicolaistraße Nr. 19, folgende Sachen, als: 1 Mahagoni-Buffet, 1 Mahagoni-Speisetisch für 20 Personen, 1 Nußholz hohe Comode (Chiffoniere) 1 Nußholz Nähtisch, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, Rohrstühle, Bettschirme von Flechtwerk, Wandbilder, 1 Hängelampe zum Speise- oder Lesetisch, Petroleum-Tischlampen, Fenster-Rouleaux, 1 Schaukelpferd, Blumen worunter 1 Gummibaum, 2 Feigenbäume und 1 Dattelbaum und verschiedene andere Effecten, gegen baare Zahlung versteigert werden.

H. Busch, Krons-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Donnerstag den 4. Mai 1867 und die folgenden Tage um 9 Uhr, Scheunenstraße Haus Tambellini Nr. 2, in Concurssachen des Kaufmanns Ede, die Budeneinrichtung und eine Auswahl von Budenwaaren, worunter: Wollen-, Seiden- und Tischzeuge, Mousseline, Tarletan, Parchent, Eisenbahndecken, Holländische und Russische Leinen, Handtücher ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Donnerstag den 4. Mai 1867 und die folgenden Tage um 4 Uhr, große Jacobsstraße Nr. 9, Haus Peterson, gegenüber Caviezels Conditorei, in Concurssachen des Kaufmanns Rachmann verschiedene Büffets, Glasschränke, Stühle, Comoden, Tische, Gläser, Tassen, Tischgedecke, Laken, ꝛc. eine Auswahl von Damen-, Stroh-, Sammt-, Krepp- und Filzhüten, Barrettes, Knabenmützen, allerlei Hauben, eine Partie Bänder, Krepp, Blumen, Schleier, Federn, Tüll und verschiedene andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Der Handel Riga's im Jahre 1866.

(Baltische Wochenschrift.)

Obzwar man in Folge der vorigjährigen ungünstigen Ernte einen Ausfall im Exportgeschäft vorauszusetzen berechtigt war, hat solches sich doch nicht bewahrheitet, da unsere neuerdings erweiterten Communicationsstraßen uns im Herbst ein großes Waarenquantum der neuen sehr ergiebig ausgefallenen Production zuführten, das unter früheren Verhältnissen erst im nächsten Frühjahr zur Verschiffung gelangt wäre. Demnächst darf nicht unberücksichtigt gelassen werden der Umstand, daß der fallende Cours unseres Papierrubels eine entsprechende Steigerung der Productenwerthe unvermeidlich nach sich zieht und daß also letztere stets den Schwankungen unserer Valuta angepaßt werden müssen. Diese zwei Momente motiviren die beträchtliche Höhe der diesjährigen Ausfuhr, die sich auf die in den Handelsannalen unserer Stadt bisher nicht erreichte Ziffer von Rbl. 38,177,197 erhebt, während sich bei dem Import, der sich auf nur Rbl. 6,352,299 berechnet, die durch die Calamität des Geldmarktes gebotene Vorsicht zur Genüge documentirt. Nachstehende Tabelle liefert den Beweis von der bedeutenden commerciellen Entwickelung unseres Ortes während der letzten Decennien.

Export.

Im Jahre					
1801	BRbl.	14,323,905	à 72	SRbl.	10,313,212.
1806	„	15,547,328	„ 60	„	9,328,397.
1811	„	9,809,269	„ $33^3/_{10}$	„	3,266,487.
1816	„	27,759,893	„ 25	„	6,939,973.
1821	„	36,400,179	„ 27	„	9,828,048.
1826	„	33,017,227	„ 27	„	8,914,651.
1831	„	55,772,280	„ 27	„	15,058,516.
1836	„	47,307,856	„ $27^7/_{10}$	„	13,104,276.
1841				„	14,021,800.
1846				„	13,660,700.
1851				„	14,537,300.
1856				„	22,553,400.
1861				„	24,203,300.
1866				„	38,177,197.

Import.

Im Jahre					
1801	BRbl.	2,554,000	à 72	SRbl.	1,838,880.
1806	„	3,875,544	„ 60	„	2,325,326.
1811	BRbl.	6,173,000	à $33^3/_{10}$	SRbl.	2,055,609.
1816	„	8,229,400	„ 25	„	2,057,350.
1821	„	14,502,492	„ 27	„	3,915,673.
1826	„	14,580,500	„ 27	„	3,936,735.
1831	„	14,125,900	„ 27	„	3,813,993.
1836	„	15,093,700	„ $27^7/_{10}$	„	4,180,955.
1841				„	5,046,100.
1846				„	5,393,800.
1851				„	5,018,600.
1856				„	4,028,600.
1861				„	5,622,900.
1866				„	6,352,299.

Man muß daher um so mehr bedauern, daß gegenwärtig der absolute Mangel einer metallischen Basis für unsere Valuta alle Unternehmungen mit dem Auslande vollständig lahm legt, denn die Fluctuationen unserer Wechselcourse lassen sich unmöglich im Voraus berechnen, und hieraus muß entweder eine Stagnation in geschäftlichen Unternehmungen oder aber ein bedeutendes Deficit in der jährlichen Bilanz resultiren.

Auf der Schwelle eines neuen Zeitabschnittes blickt die Handelswelt leider mit derselben Ungewißheit und Zaghaftigkeit in die Zukunft und harrt mit Sehnsucht der Zeit, wo die Stabilität unserer Valuta allendlich gesichert sein wird.

Getreide wurde im Laufe dieses Jahres seewärts ausgeführt:

Roggen	nach	dem Auslande	Tschetwert	28,454.
„	„	Finnland	„	6,778.
Gerste	„	dem Auslande	„	162,007.
„	„	Finnland	„	4,508.
Hafer	„	dem Auslande	„	314,766.

Roggen spielte im Allgemeinen eine sehr untergeordnete Rolle, wozu wir die Motive einerseits in der geringfügigen vorjährigen Ernte, andererseits aber auch in dem bedeutenden Consum abseiten der Branntweinbrennereien im Lande selbst, suchen müssen. Bei Eröffnung der Schifffahrt wurde 115/16 ℔ kurische Waare mit 115 Rbl. pr. Last von 15 Tschetwert bezahlt, indeß vermochten diese Preise sich späterhin angesichts der günstigen Ernteaussichten nicht zu behaupten. Mitte August konnte man 113/14 ℔ momentan zu 94 und 115/16 ℔ zu 98 Rbl. kaufen, allein gegen Ende des Jahres erfuhren diese Notirungen eine abermalige Steigerung von etwa 8 bis 10 Rbl. pr. Last. Mit den Barken empfingen wir bloß an 1000 Last. Auf Contract im nächsten Frühjahr sind von russischen Lieferanten bis dato nahezu 1200 Last geschlossen und zwar zu variirenden Preisen von 90 bis 100 Rbl. pr. Last theils mit 50% Handgeld, theils mit ganzem Vorschuß. Die Anfuhr vom Lande blieb auf ein Minimum beschränkt.

Gerste war während der ganzen Saison in gutem Begehr und sobald eine Partie an den Markt kam, fand sie augenblicklich Nehmer für holländische Rechnung. Im Mai- und Juni-Monat, als unsere Wechselcourse ihren niedrigsten Standpunkt (Amsterdam $126^1/_2$ W, $127^1/_2$ G, Antwerpen 270, Hamburg $22^{11}/_{16}$ W, $^{13}/_{16}$ G, London $25^{15}/_{16}$ W, 26 G, Paris 270) einnahmen, bewilligte man für 100 ℔ bis 124 Rbl. pr. Last von 16 Tschetw., aber in demselben Maße, als dieselben wieder eine steigende Tendenz verfolgten, fiel auch der Preis für Gerste dergestalt, daß man im September von einigen geldbedürftigen Inhabern zu 100 bis 102 Rbl. kaufen konnte. Im Spätherbst, als es sich herausstellte, daß die Brennereien in Schiedam für den Winterbedarf nur spärlich versorgt waren, erholte sich der Artikel wieder und bedang zwischen 108 und 110 Rbl. für 101/102 ℔ frische Waare. Wenngleich der Ertrag der letzten Ernte ein günstiger sein dürfte, so können wir doch in Berücksichtigung des gesteigerten ausländischen Bedarfs eine Preiserniedrigung von Belang für die nächste Saison kaum in Aussicht nehmen. Sortirte Malzgerste wurde durchweg mit 6 bis 8 Rbl. höheren Preisen bezahlt.

Hafer behauptete den ersten Rang in dem diesjährigen Getreidegeschäft und wurde mit Ausnahme einiger kleinen nach Holland versandten Partieen, ausschließlich nach London dirigirt. Wie für alle übrigen Producte war auch der Werth für Hafer durch geringe Stabilität unserer Course häufigen Schwankungen unterworfen, auch sollen die Geschäfte in dieser Branche im Allgemeinen ein wenig günstiges Resultat geliefert haben. Vom Anfang des Jahres bis zum Juni-Monat stiegen unsere Notirungen successive von 81 bis 95 Rbl. pr. Last von 20 Tschetwert für 74 ℔ russische Waare, um darauf wieder gradatim bis auf 80 Rbl. zu fallen. Man erwartet mit den Barken ein ziemlich bedeutendes Quantum, wovon bis dato ca. 6500 Last zu 78, 85 und zuletzt zu 82 Rbl. mit allem Gelde voraus, Abnehmer fanden.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 1. Mai 1867.

Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank

am 30. April 1867.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	3,568,820	Rbl.	S.	—	K.
Wechsel-Portfeuille	159,651	„	„	96	„
Diverse Debitores	320,837	„	„	21	„
Inventarium	4,200	„	„	—	„
Werthpapiere	1,101,775	„	„	30	„
Zinsen auf Werthpapiere	6,928	„	„	55	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto ꝛc.	6,018	„	„	47	„
Cassa-Bestand	665,577	„	„	26	„
	5,833,808	Rbl.	„	75	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl.	S.	—	K.
Reserve-Capital	124,680	„	„	95	„
Einlagen	2,907,440	„	„	43	„
Diverse Creditores	1,829,344	„	„	30	„
Rigasches Bank-Comptoir	100,000	„	„	—	„
Zinsen und Gebühren	112,677	„	„	58	„
Zinsen auf Einlagen	18,807	„	„	67	„
Giro-Conti	640,857	„	„	82	„
	5,833,808	S.-Rbl.		75	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. $3^6/_{10}$ pCt. pro anno,
d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl.;
für den Bankschein Lit. B. $4^{32}/_{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $1^2/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. C. $4^{68}/_{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $6^5/_{10}$ Kop. für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. $5^4/_{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $1^4/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno,
für Darlehen gegen Hypotheken 10 pCt. pro anno,
„ „ „ Waaren 9 „ „
„ „ Werthpapiere 10 „ „
„ auf gegenseitigen Ruf 10 „ „
Wechsel . . . . . . 8—9 „ „

Die Börsen-Bank discontirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihe, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfalle, übernimmt die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren $^1/_4$ % und
„ „ auswärts „ $^1/_2$ % Provision

und giebt Anweisungen auf Reval, Moskau, Nischni Nowgorod (für die Zeit des Jahrmarkts) u. St. Petersburg ab — letztere zu nachfolgenden Sätzen:

von Rbl. 200 bis Rbl. 5,000 à $^1/_8$ %
„ „ 5,001 „ „ 15,000 „ 1 ‰
„ „ 15,000 „ „ 30,000 „ 15 R. f. jed. Betrag,
über „ 30,000 . . . . . . „ $^1/_2$ ‰

Das Directorium.

Перемѣщенie торговли.

Симъ имѣю почтительно извѣстить, что моя торговля **стальныхъ, желѣзныхъ и мѣдныхъ издѣлiй** изъ дома Гна. **Якша** перемѣщена въ бывшiй домъ Гжи. **Брахманъ,** нынѣ Гна. **Вагнера** на Зюндерской улицѣ, при чемъ всепокорнѣйше прошу Господъ покупателей удостить какъ до сихъ поръ и впредь меня своимъ расположенiемъ.

Павелъ С. Поповъ.

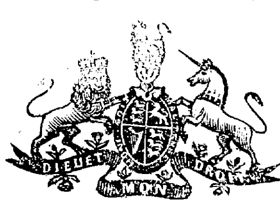
Local-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige machend, daß ich mein **Stahl-, Eisen- u. Kupfer-Waaren-Geschäft** aus dem Jacksch'schen Hause nach der Sünderstraße in das ehemals **v. Brachmann**'sche, gegenwärtig **Wagner**'sche Haus verlegt habe und bitte meine geehrten Geschäfts-Gönner das mir bisher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.

Pawel S. Popow. 6

Mit guten Recommandationen versehene Bauunternehmer, welche wünschen, den Bau einer Kirche auf dem Gute Lubahn im Wendenschen Kreise, zu übernehmen, werden aufgefordert, sich in der Woche vom 8. bis 13. Mai in Riga, Stegestraße Nr. 6, bei dem Herrn Kirchenvorsteher Baron Wolff zu melden. 1.

Anzeige für Liv- und Kurland.



Die Agentur der Glas- u. Metall-Buchstaben
von **C. Heckert** in **Berlin**
befindet sich im
Englischen Magazin
von J. Redlich in Riga

und empfiehlt sich zur Lieferung von Glas- und Metall-Buchstaben, sowohl zur Bezeichnung öffentlicher Gebäude, als zu Handelsfirmen, Gasthofs-, Comptoir-, Zimmer- und Glockenschildern, ferner zu jeder Art von Aushängetafeln, zu Grabsteinen und Denkmälern, zur Benennung von Schiffen und Böten. Ziffern zu Haus- und Zimmern-Nummern, sowie zu Thurmuhren sind den Buchstaben im Preise gleich. Preis-Courants und Muster sind zur Ansicht ausgestellt. 1

Angekommene Fremde.

Den 1. Mai 1867.

Stadt London. Hr. Beamter Leba, Hr. Oeconom Chapiron von St. Petersburg; Hr. Obrist Baron Mengden, Hr. Coll.-Rath Baron Mengden, Hr. J. v. Rodenstold aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Kloppmann aus Kurland; Hr. Kaufmann Forst von Magdeburg; Hr. Justiz-Bürgermeister Kupfer von Dorpat; Hr. v. Goldberg von Mitau; Hr. Contre-Admiral Körn von Copenhagen.

Hotel Bellevue. Hr. Graf Mellin, Hr. Graf Medem nebst Familie aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Wieberg, Hr. v. Asmuß, Hr. Arrendator Abramsohn aus Kurland; Hr. Baron v. d. Ropp von Mitau; Hr. v. Brickbol aus dem Auslande; Hr. Fabrikant Weichert von Libau.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. der zum Gute Lenzenhof verzeichneten Babbe Antmann vom 6. April 1866 Nr. 2237, giltig bis zum 6. Sept. 1866.

B.-B. des auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen vom Leibgarde Preobraschenskischen Infanterie-Regimente Andrei Markow's Sohn Markow vom 31. Oct. 1864 Nr. 15, prolongirt den 25. Oct. 1867.

Hierbei folgt eine Ausmittelungs-Beilage der Livl. Gouv.-Verwaltung über Personen und Vermögen in deutscher Sprache.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.